



Youth Future Project

ARBEITSTREFFEN ZUR ORGANISATIONSENTWICKLUNG SEPTEMBER 2012

Sinn, Visionen, Werte, Gemeinschaftsbildung und
Projektmanagement des Youth Future Project e.V.



RAHMEN



- **Datum:**
28.-30. September 2012
- **Ort:**
Kindergarten „Kleine Weide“, Am Rummelsbach 31, 34277 Fuldabrück
- **Möglichmacher:**
Ort: Familie Brockhaus, Kindergarten „Kleine Weide“ Fuldabrück
Finanzen: Familie S. Kühne,
Lebensmittel: tegut... Filiale Artrium Kassel-Wilhelmshöhe, Biomarkt Greger Kassel,
- **Noch ungedeckte Kosten**
(Stand 23/10/12):
 - Fahrtkosten (12 Pers. x75€): 900€
 - Verpflegung (15 Pers. x10€): 150€
 - Moderatoren (250€ Honorar, 120€ Anfahrt): 370€



ANWESENDE VEREINSMITGLIER



○ Anwesend waren

- Theresa Zimmermann
- Jonas Rohloff
- Anna-Lena Edelhoff
- Richard Stiller
- Lorenz Stör
- Karolin Oesker
- Carola v. Szemerey
- Alexander Capistran
- Benjamin Brockhaus
- Franziska Niewind
- Nils Hanwahr
- Svenja Quitsch

• Moderatoren von Ideen³:

- Anne Kliebisch
- Felix Girmann
- Dan-Felix Müller

IDEEN³
Räume für
Entwicklung



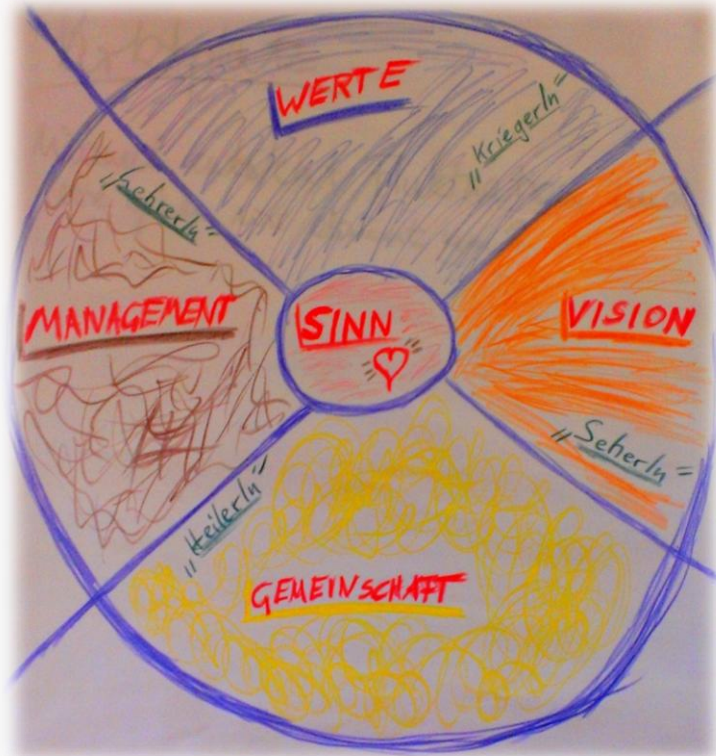
ABLAUF



7.30	Yoga	7.30
Samstag		Sonntag
08.00 Frühstück		08.00 Frühstück
09.00 Vorstellung-/Morgenrunde		09.00 Morgenrunde
09.30 Transfer-In		09.30 Gemeinschaft
10.00 Hoffnungen & Ängste		10.45 Pause
10.45 Pause		11.00 nächste Schritte
11.00 Methoden-Erklärungen		12.00 Mittagsvorbereitung
11.15. Sinn		13.00 Mittagessen
12.00 Mittagsvorbereitung		14.00 Übung
13.00 Mittagessen		14.15 nächste Schritte
14.00 Übung		15.00 Abschlussrunde
14.20 Werte		16.00 Abfahrt
15.05 Pause		
15.20 Vision		
18.00 Abendessen vorbereitung		
19.00 Abendessen		
21.00 Abendrunde		

- Wir begannen am Freitag abend mit einem informellen Kennenlernen und einer reichhaltigen Kürbissuppe.
- Am Samstag und Sonntag wurden wir von den Ideen³-Moderatoren Anne, Dan-Felix und Felix bei unserer Organisationsentwicklung an Hand des Organisationskompass geführt – und stellten uns so gemeinsam die Frage nach dem Sinn unseres Projektes, nach unseren Grundwerten sowie nach unseren Visionen für das Projekt. Außerdem erarbeiteten wir Eckpunkte für die weitere Entwicklung und Pflege unserer Gemeinschaft, sowie unsere Kommunikations- und Projektmanagementstrategie.
- Am Samstagabend hatten wir ein wundervolles Lagerfeuer – bei dem wir 90er-Jahre Hits miteinander sangen...

DER ORGANISATIONSKOMPASS



- Das zentrale Konzept und Navigationswerkzeug mit dem wir von Anne Kliebisch, Dan-Felix Müller und Felix Girmann durch unsere Organisationsentwicklung geführt wurden, basiert auf dem "Organisations-Kompass" oder "Kompass der Ganzheit,, der sich an ein uraltes und in vielen indigenen Kulturen gebräuchliches Konzept anlehnt. Bei den nordamerikanischen Indianern heißt es Medicine Wheel (Medizinrad).



ERGEBNISSE



- Im folgenden sollen die Ergebnisse – so wie Sie erarbeitet wurden – als Sammlung dargestellt werden.
- Sie dienen uns als Arbeitsgrundlage, für weitere Vertiefung in allen 5 Bereichen
 - Sinn des Projekts
 - Grundwerte des Teams
 - Vision für das Projekt
 - Gemeinschaftsbildung
 - Projektmanagement

SESSION 1: HOFFNUNGEN UND ÄNGSTE FÜRS YFP



Hoffnungen

- Begeisterung erwecken
- Wirkung nach außen
- We.: Klärung des Sinns / Vision von YFP
 - ↳ Identifikation mit YFP
- Wachstum ^{auf} jeder/vielen Ebenen
 - ↳ Inhaltlich
 - ↳ Netzwerk
 - ↳ ausprägen / globalisieren
- Verantwortung übernehmen / Rolle aus Spaß / "Passion" heraus
- Vermittlung von Bildung
 - ↳ Umgang mit der Natur
 - ↳ Werte
- Gemeinschaft ^{Verbundenheit / Heimat} für gemeinsame Visionen, die Gesellschaft
- Gefühle zeigen können
- Ängste als Katalysator für 'Innovation'
- Gemeinsames Wachsen (auf allen Ebenen) durch andere ähnliche Projekte
- Qualitätsgewinn durch Diversität
- Geile nächste Projekte

Ängste

Was ist YFP?

- Nähe / Distanz
 - ↳ auch: Wohnortdistanz
- Energieverteilung
- Selbstbeteiligung
 - ↳ Wie viel Verantwortung kann ich geben? / Wie viel wird erwartet?
- Gründungsmotiv geht verloren
 - ↳ ich muss mein Kind auch aus den Augen verlieren
 - ↳ zu viel Struktur / Bürokratie
- Scheitern von Projekten
 - ↳ eigenes Scheitern
 - ↳ Fluktuation
 - ↳ zu unrealistische Projekte
 - ↳ Zerschwürfnis durch Diversität
 - ↳ Mangelndes Verantwortungs-bewusstseins
 - ↳ durch abnehmende Explorier-Sponsoren
 - ↳ Qualitätsanspruch, wegen starken Verluste

Hoffnungen

- Selbstverwirklichung
- Effektivität
- Selbstvertrauen
- Voneinander, miteinander lernen
- YFP als Netzwerk / Werkzeugkasten für Interessierte
- Anknüpfungspunkte in derzeitigen Ansätzen erkennen
- Fraktive gewinnen (Freunde + Aktive)
- Team- und persönliche Reflexionen
 - ↳ achtsame Arbeit
- Interessen der Mitglieder mehr einbringen und nutzen
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit persönlichen, alltäglichen und RLK-Themen
- Youth + Elders kombinieren
- Frei zu... statt frei von...
- eigene Zukunft mit YFP
 - ↳ Transformation
- 'gute' Kommunikation
- offen für reale Diskurse
- Stärkere Vernetzung
- 'echt sein' und Ehrlichkeit
 - ↳ Inhaltlich
 - ↳ Emotional

Ängste

- fehlende Klarheit von Strukturen
- "Verzetteln"
- zu ~~alt~~ in der Art und Weise der Ausrichtung
- eigene Aufgeregung
- Freiheit
- Flachheit von Diskussionen



SESSION 2: SINN // WAS GIBT UNS IM/AM YFP SINN?



Lebensförderndes Instrument

VONEINANDER LERNEN

DISKUSSIONEN
→ Weiterentwicklung

GEMEINSCHAFT

MACHEN & ERGEBNISSE SEHEN

kollektive Weisheit

ganzheitlicher top-level Aktivismus

YFP als "Übersetzer" in any sense

^{AN} SINN-STIFTUNG

Zeit mit / für schöne Menschen

Menschen zu bewegen und zu bereichern

Eine Familie, die einen hält helfen

Das Gefühl
- für uns
- für Dritte (RLR, Gesellschaft)
- die Welt
etwas Wertvolles zu tun

Anstreich an Ideen, Möglichkeiten und Potentiale

VERANTWORTUNG SPUREN & ÜBERNEHMEN

Energie in neues Stellen
↳ off. das Mainstream

weite Freundschaften
↳ "FRAUTIVE" Wunderbar!

Strukturen zu verändern

Die (fast) Gewissheit, 100% gutes zu tun

Selbstverwirklichung im Einklang mit dem Gemeinwohl

Arbeit an der "right livelihood"

LEBEN

Gespräche & Begegnungen

ERSCHAFFUNG EINER: POLYLOG-LANDSCHAFT

jungen Menschen positive Impulse geben Ermutigung

Menschen
- verbinden
- perspektiven zu eröffnen

POLITISIEREN
→ AKTIVIEREN

Engagement für die Zukunft

OFFEN BLEIBEN, NICHT EINFROSTEN

VIELFALT BEGEGNUNG 'HEIMAT AUF REISEN'

STRUKTURIEREN INNOVATION HINTERFRAGEN

'ÄSTHETIK HOFFNUNG INHALT'

VERTRAUEN SELBSTSTÄNDIGKEIT

PRAGMATISCH & REALISTISCH BLEIBEN



aktivieren
 Einklang Menschen
 voneinander
 Aktivismus
 Gemeinschaft
 gutes Sinnan
 Verantwortung
 selbstverwirklichung
 Ideen
 strukturieren
 helfen
 fast
 sehen
 neues
 lernen
 Zeit
 Energie
 Begegnungen
 Ergebnisse
 begegnung
 Vielfalt
 Sinn
 Gesellschaft
 Fraktive
 Award
 reisen
 geben
 wertvolles
 offen
 Arbeit
 bereichern
 Dritte
 Gemeinwohl
 Ermutigung
 Gespräche
 Austausch
 Fraktive
 Welt
 Engagement
 Impulse
 Diskussionen
 jungen
 positive
 schöne
 spüren
 Gefühl
 Polylog-Landschaft
 übernehmen
 hoffnung
 top-level
 Strukturveränderung
 politisieren
 lebensförderndes
 Übersetzen
 Vertrauen
 Innovation
 positive
 Gefühl
 Weisheit
 einrosten
 hält
 kollektive
 heimat
 inhalt
 Familie
 weite
 instrument
 realistisch
 hinterfragen
 Leben
 Pragmatisch
 Freundschaften
 bewegen
 Möglichkeiten
 Aktiv-Freunde
 ganzheitlicher
 Gewissheit
 Stecken
 ästhetik
 Zukunft
 Potentialen
 Weisheit
 einrosten
 hinterfragen
 instrument
 realistisch
 heimat
 inhalt
 Familie
 weite
 Freundschaften
 bewegen
 hoffnung
 top-level
 Strukturveränderung
 politisieren
 lebensförderndes
 Übersetzen
 Vertrauen
 Innovation
 positive
 Gefühl



SESSION 3: WERTE

WAS BEDEUTET „RIGHT LIVELIHOOD“ FÜR UNS?



- Respekt
- Diversität und Bewusstsein
- Respekt, Ehrfurcht, Demut
- Sich von Zwängen zu befreien und Emotionen Freiraum zu schenken?
- Das „Richtige“ zu tun im Alltag
- „Selbstbestimmung“ [sic!]
- Bewusstsein
- Menschen glücklich zu machen
- Freiheits-Notwendigkeits-Gleichgewicht
- Gelebte Achtsamkeit gegenüber allem was lebt und ist – Heute und in Zukunft
- Eigeninitiative
- Mensch zu sein (liberal und individuell)
- Das zu tun wofür mein Herz schlägt
- Product / Performance / Value
- Würde, Verantwortung, Ambition und Entfaltung
- Grenzen achten, Genügsamkeit, Anpassen an die Natur



SCHLÄGT ALLTAG ZUKUNFT
 ENTFALTUNG PERFORMANCE MENSCH GELEBTE
 FREIRAUM DIVERSITÄT ZWÄNGEN GRENZEN DEMUT HERZ
 LEBT EIGENINITIATIVE ANPASSEN SICH PRODUCT MENSCHEN
 RESPEKT RIGHT VERANTWORTUNG BEFREIEN
 TUN WOFÜR LIBERAL SELBSTBESTIMMUNG GEGENÜBER INDIVIDUELL
 VALUE EMOTIONEN ACHTSAMKEIT GENÜGSAMKEIT
 LIVELIHOOD ACHTEN EHRFURCHT NATUR SCHENKEN GLÜCKLICH
 HEUTE AMBITION RICHTIGE FREIHEITS-NOTWENDIGKEITS-GLEICHGEWICHT
 BEWUSSTSEIN



SESSION 3: WERTE

WOFÜR WOLLEN WIR IM YFP VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN?



- Augenhöhe
- Nachhaltigkeit (öko~, sozial~, kulturell~, wirtschaftlich~)
- Legitimation
- Diversität
- Strategie, Struktur, Sprache
- Struktur der Informations- und Datenprozesse
- VerantWORTung (für mich)
- Brücken bauen und Feldwege entdecken
- Gastfreundschaft
- YFP-Kopenhagen / Europäisierung
- Einordnung / Anbindung in den globalen Dialog
- Alles
- Menschen helfen etwas mehr Mensch zu sein
- Weiterentwicklung und –führung des Linz-Projektes
- Bildungsprojekt für Kinder/Jugendliche



Brücken wirtschaftlich
Diversität entdecken Feldwege
Europäisierung VerantwortUNG
helfen Bildung Einordnung Anbindung kulturell
Jugendbildung bauen Dialog
Gastfreundschaft Menschen
Zukunftsbildung globalen
Mensch Datenprozesse
Sprache YFP-Kopenhagen
Informations führung: mehr
Struktur
Augenhöhe Weiterentwicklung
Jugendliche Nachhaltigkeit
Strategie sozial Kinder
Legitimation öko

SESSION 4: VISIONEN

WIE SEHN WIR DAS YFP IN 2 JAHREN?



- Im ersten Teil dieser Session machten wir einen 1-stündigen Spaziergang bei dem wir uns unsere Träume, Ideen und Wünsche fürs YFP ausmalten... Wie wäre das Projekte in 2 Jahren, wenn es keine Einschränkungen (wie z.B. Geld oder Studium) gäbe?
- Jeder träumte 20 Minuten still vor sich hin... Die restlichen 40 Minuten nutzen wir, um uns unsere Träume, Ideen und Visionen gegenseitig zu erzählen.
- Anschließend versuchten wir einige der Träume und Ideen in einem gemeinsamen Bild zu einer Gemeinschafts-Vision zu malen.







SESSION 5: ZELEBRIEREN



- Laut der Projektmanagementmethode „Dragon Dreaming“, gehört zu jeder Projektarbeit auch das Feiern dazu – dieses wird in vielen Arbeitsbereichen oft vergessen... Bei uns nicht:
- Den erfolgreichen Arbeitstag feierten wir am Abend gebührend an einem Lagerfeuer.
- Mehr über „Dragon Dreaming“ gibt’s hier: <http://www.das-ganze-bewegen.de/index.php/daragondreaming>



SESSION 6: GEMEINSCHAFT



- In der Gemeinschaftssession sprachen wir über:
 - Entwicklung des YFP
 - Gründungsgeschichte
 - Vereinsstruktur
 - Partnerprojekt Ideen³
 - Entstehung
 - Potentielle Synergien
 - Zukunft der YFP-Community?
 - Wie wollen wir unsere Community pflegen?
 - Worauf kommt es uns an?

SESSION 6: GEMEINSCHAFT

ENTWICKLUNG UND ISTZUSTAND YFP



- YFP wurde 2009 von 5 Studenten aus dem Impuls heraus gegründet eine Jugendkonferenz für den Right Livelihood Award zu organisieren.
- Bei der Vereinsgründung diente eine 0815 Mustersatzung (so wie derzeit noch verwendet) als Grundlage.
- Inzwischen hat der Verein 24 Mitglieder (vor dem Treffen waren es noch 17) davon ca. 15 hochengagierte.
- Bisher wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben.



Aus der Vereinssatzung: §3 Zweck

„Zweck des Vereins ist die Förderung des Umweltschutzes, der Jugend- und Zusammenarbeit. Diese soll konkret verwirklicht werden durch den Aufbau und Betrieb der Jugendorganisation "Youth Future Project", die es sich zum Ziel macht, Jugendliche auf die aktuellen globalen Probleme in den Bereichen Umweltschutz, Menschenrechte und Völkerverständigung aufmerksam zu machen. Der Satzungszweck wird außerdem verwirklicht durch die Organisation und Veranstaltung von Jugendkonferenzen und Workshops. Diese sollen junge Menschen mit zukunftsweisenden Projekten, wie zum Beispiel mit denen der Preisträger der Right Livelihood Award Foundation, sowie des World Future Council, vertraut machen.“

SESSION 6: GEMEINSCHAFT

ENTWICKLUNG UND ISTZUSTAND YFP



- Der Vorstand trägt die Verantwortung und Haftung für das Vereinsgeschäft, ist aber sonst nicht Exekutiv bevollmächtigt.
- Die Exekutive des Vereins ist die Mitgliederversammlung
- Aktueller Vorstand ist
 - Theresa Zimmermann
 - Karolin Oesker
 - Benjamin Brockhaus
 - Silvia Feige-Oesker
- Der Vorstand wird jedes Jahr im Januar/Februar von der Mitgliederversammlung neu gewählt.
- Unser Verein ist gemeinnützig, und muss dafür alle 3-4 Jahre seine Buchhaltung zur Prüfung beim Finanzamt vorlegen.

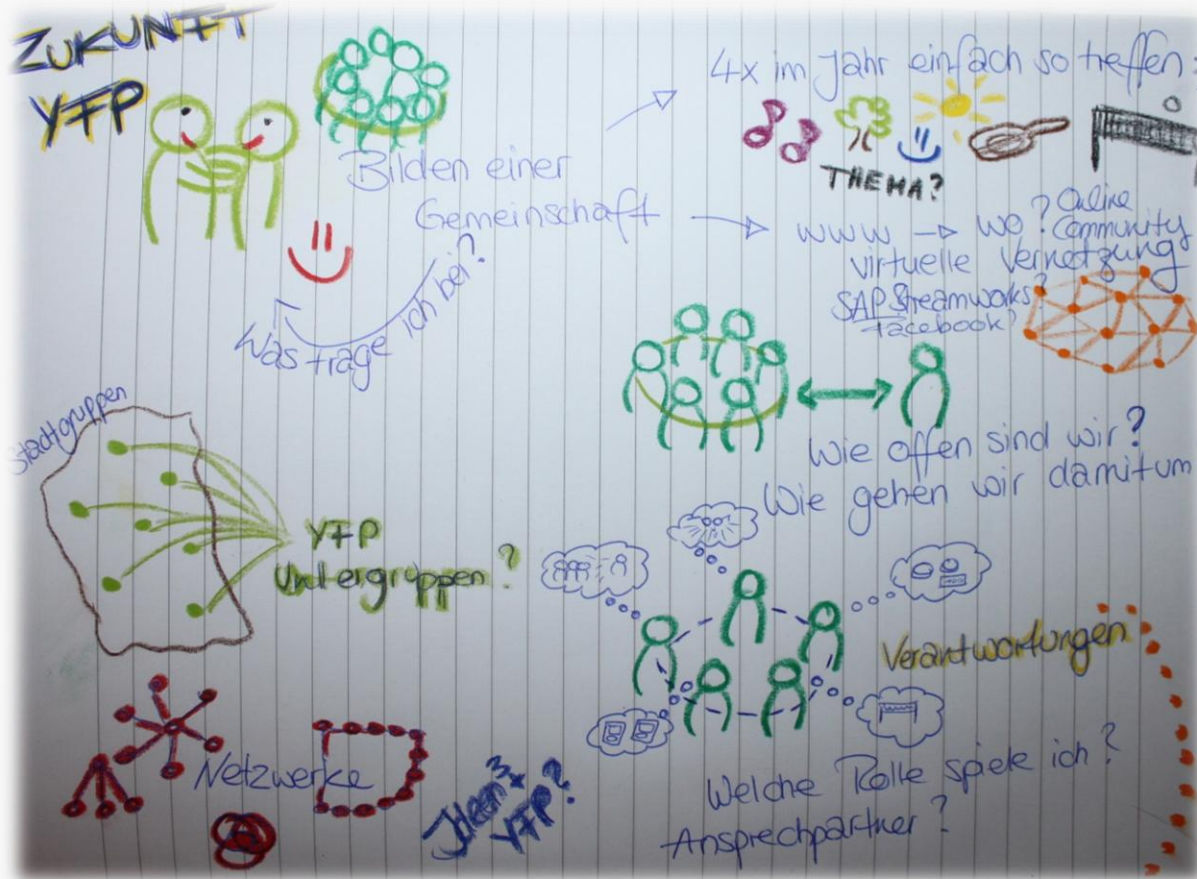


YFP Zukunftstreffen 2012

- Aktuell sind wir mit der Nachbereitung und Projektbegleitung der VIA-2012 beschäftigt.
- Nächste Projekte sind
 - Vorbereitung der YFP 2013 Konferenz
 - Entwicklung des Multiplikatoren-Programms „Jugendbotschafter für die Right Livelihood“
 - Im Jahr 2013 stehen Satzungsänderungen an...

SESSION 6: GEMEINSCHAFT

BRAINSTORMING: ZUKUNFT DER YFP-COMMUNITY



- YFP war bisher Zweckverein
- Um langfristig Arbeiten zu können – um uns im Projekt zuhause zu fühlen – und um Spaß am Engagement zu haben wünschen wir uns eine starke Gemeinschaft.
- Diese wollen wir im kommenden bilden, pflegen und stärken.

SESSION 6: GEMEINSCHAFT

BRAINSTORMING: ZUKUNFT DER YFP-COMMUNITY



- In dieser Session wurden viele konkrete Wünsche, Ideen und Möglichkeiten geäußert die im Managementteil (Session 7) teilweise schon konkretisiert werden konnten.



SESSION 6: GEMEINSCHAFT

WEITERER GESPRÄCHSBEDARF UND WÜNSCHE

Dinge, die wir bis zu – bzw. auf dem nächsten Treffen (Jan/Feb 2013) bearbeiten wollen. Es wird Onlineforen bzw. Skypecalls dazu geben.

Was will jeder einzelne zur Gemeinschaft beitragen? Verantwortungen ?

Wir wünschen uns den eigenen Wünschen und Portfolio entsprechende Zuständig- und Verantwortlichkeiten.

Wie offen sind wir gegenüber neuen Mitgliedern?

Wie groß soll unser Verein werden?

Wir wünschen uns, dass sich das YFP jedem zum Spielplatz seiner Selbstverwirklichung machen kann.

Wir wünschen uns, dass man sich im YFP zuhause fühlen darf.

Wir wünschen uns, dass Vollzeit- und Teilzeitengagierte auf Augenhöhe miteinander bleiben.

Wir möchten in unserer Arbeit Herzlichkeit und Professionalität zugleich miteinander vereinbaren.

Wir wünschen uns Schwächen zeigen zu dürfen und voneinander Unterstützung zu erfahren.

Wir wünschen uns bei unseren Treffen stets Raum für Feedback- und Reflexionsrunden

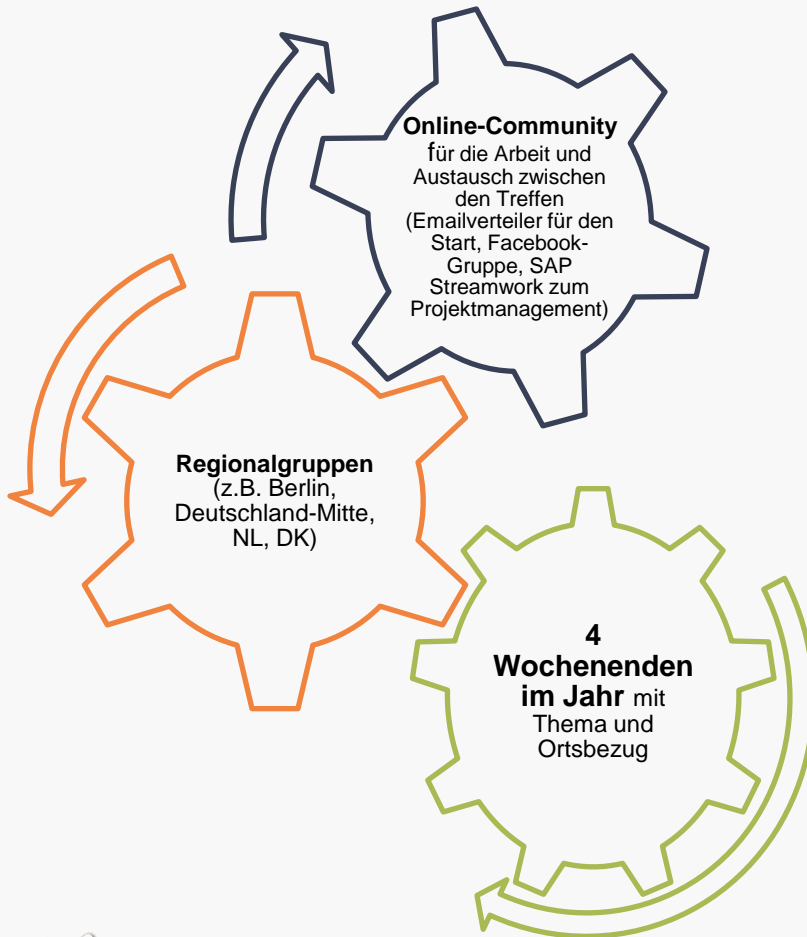


SESSION 7: MANAGEMENT



- In der letzten Session des Treffens arbeiteten wir Konkrete zu den nächsten Schritten aus:
 - Jahreszeitentreffen
 - Online-Kommunikation
 - Regionalgruppen
 - Termine
 - Vereinsrecht
 - Außenkommunikation (DVD / Flyer)
 - Finanzen und Fahrkostenerstattung
 - YFP-Bildungstag
 - Doku dieses Treffens

SESSION 7: MANAGEMENT // COMMUNITY



Online Kommunikation

Emailverteiler für Koordinatorisches:
Aktives Team

vl_team@youthfuture.de

Alle Mitglieder:

vl_mitglieder@youthfuture.de

Ansprechpartner: Jonas

Facebook für Austausch, Hinweise und Tratsch:

<https://www.facebook.com/groups/346833002037943/>

SAP Streamwork für Projektmanagement

-Einladung folgt.

Ansprechpartner Benjamin und Jonas

Skypecall (Ende Oktober der Erste)

Ansprechpartner: Svenja@visionariesinaction.org

Regionalgruppen

Zunächst treffen aller YFPler in Berlin zum gemeinsamen Klönen geplant.

Langfristig: Regionalgruppen in Berlin, DE-Mitte, DE-Süd und Kopenhagen?

4 Wochenenden / Jahr

Ab Januar 2013 in jedem Quartal ein freiwilliges Wohlfühl-Mitgliederwochenende. Jeweils mit Thema & Ortsbezug.

SESSION 7: MANAGEMENT // NÄCHSTE TERMINE



- Ashoka-Zeitmanagement-Workshop
 - 5. & 6. November 2012, München.
 - Teilnehmer: Eva Bracht, Anna-Lena Edelhoff, Carola v. Szemerey, Benjamin Brockhaus
 - Ansprechpartner: Benjamin@youthfuture.de
- YFP 2013 Vorbereitungswochenende
 - Voraussichtlich 9. – 11. November, Hannover
 - Ansprechpartner: Benjamin@youthfuture.de
- Basel Peace Office Opening Symposium
 - 16.-18. November 2012, Basel
 - Teilnehmer: Svenja Q., Jonas Rohloff, Karolin Oesker, Anna-Lena
 - Ansprechpartner: Svenja@visionariesinaction.org
- VIA-Rückblickswochenende
 - Voraussichtlich 23. – 25. November 2012, Heidelberg
 - Ansprechpartner: Carola@visionariesinaction.org
- VIA-Coachingwochenende
 - 30.11.-2.12., Hannover, Tagungshaus Gleisdreieck
 - Ansprechpartner: Alexander@visionariesinaction.org
- Preisverleihung des Right Livelihood Award, Stockholm am 7.
 - 6.12.-8.12. 2012, Stockholm
 - Delegation: Jonas, Svenja, Alex (?), Richard (?),
 - Ansprechpartner: Benjamin@youthfuture.de
- Wintertreffen mit Jahreshauptversammlung 2013
 - Januar oder Februar, Ort?
 - Ansprechpartner: Karolin@youthfuture.de und Benjamin@youthfuture.de



SESSION 7: MANAGEMENT

VEREINSRECHTLICHE FRAGEN / SATZUNG



- Es stehen folgende vereinsrechtliche Fragen im Raum:
 - Satzungsänderungen bzgl. Vorstand
 - Steuerberater
 - Ansprechpartner: Benjamin und Karolin
- Es gibt noch in diesem Jahr ein Ideen³-Seminar zum Thema Vereinsrecht
 - Ansprechpartner: Felix Girmann, felix.girmann@gmail.com



SESSION 7: MANAGEMENT

AUßENKOMMUNIKATION



- Wir müssen unsere DVD promoten und verteilen.
 - Spenden erbeten (Gegenwert ca. 10€)
 - Wir müssen bis Mai 2013 1000€ durch die DVD eingenommen haben, damit wir das zinslose Darlehen zurückzahlen können
- Es gibt einen neuen Flyer für Öffentlichkeitsarbeit
 - Nachschub gibt's bei Benjamin
- Über unsere langfristige Außenkommunikationsstrategie wird es eine Taskforce geben:
 - Interessenten: Nils, Alex, Theresa, Lorenz, Carola, Benjamin
- Website wird aktualisiert
 - Technisches: Jonas in Absprache mit Benjamin und Lukas Nattermann
 - Redaktionelles: Richard (Englischer Teil)
 - Alex (Bericht vom Treffen)



SESSION 7: MANAGEMENT FINANZEN UND FAHRTKOSTENERSTATTUNG



- Wir haben derzeit finanzielle Knappheit
- Viele unserer Ehrenamtlichen warten noch auf die Erstattung von Auslagen insb. Fahrtkosten.



Helfen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit des Youth Future Project e.V. zu ermöglichen.

Spendenkonto:

Youth Future Project e.V.

KTO:4030959800

BLZ:43060967

GLS Gemeinschaftsbank Bochum

Kontakt: karolin@youthfuture.de

SESSION 7: MANAGEMENT

KINDER- / JUGENDBILDUNGSPROJEKT



- Es soll ein YFP-Bildungsprojekt für Schulen, Freizeitgruppen o.ä. als Prototyp Entwickelt werden.
- Ansprechpartner ist franziska@youthfuture.de
- Eine Verknüpfung mit Alexanders Schulworkshop-Idee und dem VIA-Projekt „Lebenswege“ wird im Dialog zwischen Alex, Lorenz, Franzi und Carola überprüft.



SESSION 7: MANAGEMENT SOLARBAUSÄTZE, BASTELSESSION MIT NORDDEUTSCHEM KLÖNEN



- Auf Grund des großen Erfolges der Solarbausätze in Linz wollen wir eine Serie weiterer Bausätze aufbauen – als Sponsorengeschenke.
- Dazu wird es in den nächsten Monaten ein gemütliches Gathering in Osnabrück geben.
- Ansprechpartner: Franziska@youthfuture.de
- Interessenten: Anna-Lena, Franziska, Benjamin, Karolin, Jonas



DANKE FÜR DIESES GRANDIOSE WOCHENENDE!!!!

